Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Kulmbach 2023

Bamberg

Bayreuth

Coburg

Forchheim

Hof

Kronach

Lichtenfels

Wunsiedel
im Fichtelgebirge

www.landentwicklung.bayern.de

Landkreisinformation 2023
Ländliche Entwicklung im Landkreis Kulmbach

Heimat gemeinsam gestalten

Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Wir gestalten Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberfranken gestalten wir derzeit in 437 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2022 Investitionen in Höhe von 42 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 28,6 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Kulmbach erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 31 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von 1,9 Millionen Euro, die mit 1,5 Millionen Euro gefördert wurden. In 8 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2022 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Kulmbach.

Lothar Winkler
Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2023

Ländliche Entwicklung im Landkreis Kulmbach

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis 5

Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten 6

Alle Projekte 2022 im Überblick 7

Berichte über Projekte 9

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen 9

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten 10

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen 13

Ländliche Entwicklung in Bayern

Impressum 15

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels sowie dem Flächenverbrauch und dem Klimawandel zu begegnen. So wurde zum Abschluss der Dorferneuerung in Rugendorf die Gemeinde bei der Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Umsetzung eines leerstehenden Anwesens unterstützt.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die Projekte der Flurneuordnung und die boden:ständig Projekte im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Beispielgebend ist die Anpflanzung einer Wildgehölzhecke in Neudrossenfeld, die Wildtieren und Vögeln als Deckung und Nahrungsquelle dient.

Landkreis Kulmbach	
Projekte	**Anzahl**
Integrierte Ländliche Entwicklung	1
Gemeindeentwicklung	1
Dorferneuerung	14
Flurneuordnung	7
Freiwilliger Landtausch	7
Initiative boden:ständig	1
Summe	31

Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Oberfrankens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 31 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 8 Projekten.

Alle Projekte 2022 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland	357	40000	9 Kommunen im Landkreis Kulmbach: Grafengehaig, Harsdorf, Himmelkron, Ködnitz, Marktleugast, Marktschorgast, Neuenmarkt, Trebgast und Wirsberg sowie Bad Berneck im Fichtelgebirge, Bindlach, Gefrees und Goldkronach aus dem Landkreis Bayreuth und Stammbach aus dem Landkreis Hof

Gemeindeentwicklung			
Projekte	km²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Mainleus	49	6440	40 Gemeindeteile im Landkreis Kulmbach: Mainleus, Appenberg, Bechtelsreuth, Buchau, Danndorf, Dörfles, Eichberg, Fassoldshof, Friedrichsberg, Gundersreuth, Heinersreuth, Hornschuchshausen, Ködnitzerberg, Krötennest, Motschenbach, Neuenreuth, Pöhl, Pölz, Prötschenbach, Proß, Rothe Kelter, Rothwind, Ruffenhaus, Schimmendorf, Schmeilsdorf, Schwarzach bei Kulmbach, Schwarzholz, Steinsorg, Straß, Unterauhof, Veitlahm, Wachholder, Weihermühle, Wernstein, Willmersreuth, Witzmannsberg, Wolpersreuth, Wüstenbuchau und Wüstendorf

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Alladorf	Bauphase	230	1
Eichberg-Rothwind	Fertigstellung	400	4
Feulersdorf	Bauphase	70	1
Harsdorf	Bauphase	520	1
Langenstadt	Planung	0	0
Limmersdorf	Bauphase	330	1
Lindau	Bauphase	270	3
Ludwigschorgast	Fertigstellung	880	1
Modschiedel	Fertigstellung	180	1
Rugendorf	Fertigstellung	960	5
Seubersdorf	Fertigstellung	120	1
Steinbach	Bauphase	100	1
Witzmannsberg	Planung	30	1
Zultenberg	Fertigstellung	90	1
Summe 14		4180	22

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Eichberg-Rothwind	Fertigstellung	310	210
Himmelkron	Bauphase	460	210
Lindau	Bauphase	170	170
Modschiedel	Fertigstellung	410	170
Seubersdorf	Fertigstellung	410	100
Waldau	Fertigstellung	380	170
Zultenberg	Fertigstellung	370	130
Summe 7		2510	1160

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Großenhül	Fertigstellung	1	2
Harsdorf	Planung	7	4
Ködnitz	Planung	5	3
Lehenthal	Planung	2	2
Oberzettlitz	Planung	3	4
Oberzettlitz	Planung	11	5
Schwingen	Planung	4	2
Summe 7		33	22

Initiative boden:ständig			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Ködnitz	Planung	610	1

Über die 8 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, sowie FlurNatur Neudrossenfeld wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

In Oberfranken gibt es im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern 177 bewilligte Förderanträge von insgesamt 54 Kommunen, Mitte des Jahres 2022 waren 97 Projekte oberfrankenweit abgeschlossen. Im Landkreis Kulmbach gibt es von 12 Kommunen insgesamt 21 bewilligte Förderanträge, hiervon sind 15 bereits erfolgreich abgeschlossen.

Berichte über Projekte

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 1 Projekt kooperieren im Landkreis 9 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 1 Integrierten Ländlichen Entwicklung.

Integrierte Ländliche Entwicklung
Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland

14 Kommunen arbeiten in diesem Zusammenschluss über Gemeinde- und Landkreisgrenzen hinweg seit über 10 Jahren zusammen. 10 Kommunen beteiligen sich an der Erstellung eines sogenannten Niederschlagsabflussmodells für das Einzugsgebiet des Weißen Mains, das mit dem Gebiet der Integrierten Ländlichen Entwicklung fast deckungsgleich ist. Mit dieser Gefährdungsbeurteilung wäre es den Kommunen in Zukunft möglich, Schäden durch gezielte Hochwasserschutzmaßnahmen zu minimieren. Im Jahr 2022 wurde die Erstellung des Modells weiter vorangetrieben.

Gemeinsam mit zwei angrenzenden Integrierten Ländlichen Entwicklungen widmet sich das Fränkische Markgrafen- und Bischofsland einer regionaltypischen baukulturellen Besonderheit – den sogenannten Fensterschürzenhäusern. Um den Bekanntheitsgrad dieser noch heute an vielen Sandsteinhäusern der Region vorhandenen Schmuckelemente zu erhöhen, sollen Einheimische und Touristen über Internet, Infotafeln und Printmedien informiert und über Fördermöglichkeiten zur Sanierung aufgeklärt werden. Im Jahr 2021 wurde das Projekt beantragt, die Förderung bewilligt und mit der Bestandsaufnahme begonnen. 2023 sollen die Ergebnisse vorliegen und der Abschluss erfolgen.

Im Jahr 2022 wurde mit der Überarbeitung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes begonnen. Voraussetzung hierfür war ein einstimmiger Beschluss aller Kommunen, die Zusammenarbeit fortzusetzen. Den Auftakt für die Konzeptüberarbeitung bildete im Sommer 2022 Seminar, in dem auch die Ergebnisse der bisherigen Zusammenarbeit evaluiert wurden. Die Bürgerinnen und Bürger waren ebenfalls aufgerufen, ihre Ideen und Wünsche in den Planungsprozess, der 2023 abgeschlossen sein soll, einzubringen. Die regionale Energieerzeugung kristallisiert sich dabei als neuer Schwerpunkt der Zusammenarbeit heraus.

Durch das Regionalbudget konnten die 14 Mitgliedskommunen im Jahr 2022 die Durchführung von 17 Kleinprojekte mit einer Gesamtfördersumme von rund 93000 Euro ermöglichen. Für 2023 steht das Regionalbudget erneut zur Verfügung.

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 22 Dörfern von 11 Gemeinden des Landkreises mit 14 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 1 Gemeindeentwicklung, 4 Dorferneuerungen und 4 Projekte der Förderoffensive Nordostbayern.

Gemeindeentwicklung

Mainleus

Seit Anfang 2022 arbeitet der Markt Mainleus an einem Gemeindeentwicklungskonzept zur zukünftigen Entwicklung seiner 40 Ortsteile. Startpunkt des Prozesses war ein Strategieseminar im April 2022, bei dem die grundsätzliche Zielrichtung des Konzepts erarbeitet wurde. Es wird außerdem auf die Ergebnisse des Vitalitätschecks zurückgreifen, im Rahmen dessen die Siedlungsstruktur und die bauliche Situation der Marktgemeinde untersucht werden. In mehreren Bürgerworkshops und Ortsspaziergängen wurde die Perspektive der Bevölkerung vor Ort abgefragt. All diese Aspekte werden durch das beauftragte Planungsbüro erfasst, bewertet und in einem umsetzungsorientierten Gesamtkonzept zusammengefasst.

Dorferneuerung

Alladorf, Markt Thurnau

Der Neubau der Festhalle und der Umbau des benachbarten ehemaligen Wohnhauses zum Dorfgemeinschaftshaus sind abgeschlossen. Die beiden über Eck angeordneten Gebäude sind durch ein Foyer verbunden.

Nun geht es darum, das unmittelbare Umfeld neu zu gestalten, um es zusammen mit Dorfgemeinschaftshaus und Festhalle als Einheit nutzen zu können. Neben einem barrierefreien Gebäudezugang soll der Vorplatz mit einem Biergartenbereich unter einer Laube, einem kleinen Spielplatz und einem Grill- und Backhaus zum Treffen und Feiern einladen. Zudem soll eine Vorrichtung geschaffen werden, um den Maibaum sicher aufstellen zu können, sowie einige PKW-Stellplätze angelegt werden. Die dazu notwendigen Tiefbauarbeiten wurden genehmigt, die haushaltsrechtliche Genehmigung wurde beantragt. Ziel ist, die Neugestaltung des unmittelbaren Umfeldes möglichst früh im Jahr 2023 abzuschließen.

Im erweiterten Dorfplatzbereich ist zudem vorgesehen, einen Abschnitt der westlichen Ufermauer zur Lochau abzureißen. Das Bachufer soll hier naturnah gestaltet und der Bach zugänglicher und erlebbarer gemacht werden. In diesem Zusammenhang sollen ein Kneippbecken und Trittsteine im Bachlauf sowie ein Fußgängersteg angelegt werden. Die Realisierung hängt davon ab, ob es gelingt, zusammen mit den Trägern öffentlicher Belange zulässige (wasser-)rechtliche Regelungen und eine geeignete Finanzierung zu vereinbaren.

Limmersdorf, Markt Thurnau

Im Jahr 2021 erfolgte die Einleitung der Dorferneuerung Limmersdorf. Der Markt Thurnau wertet das Areal rund um die historische Tanzlinde auf. Neben der Verkehrs- und Parksituation liegt das Augenmerk auf der besseren Infrastruktur für die Lindenkirchweih. Die namensgebende Tanzlinde steht hierbei als zentrales Platzelement und Kulturgut im Vordergrund. Die Tiefbauarbeiten sind seit Ende 2022 fertiggestellt. Das Ende der gesamten Baumaßnahme und die Einweihung ist im Sommer 2023 geplant.

Rugendorf

Im Verfahren Rugendorf wurde 2021 die Ausführungsanordnung erlassen. Der neue Rechtszustand ist zum 1. Oktober 2021 eingetreten. Das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, die Finanzämter sowie das Grundbuchamt haben die Unterlagen erhalten. 2022 wurde die Umschreibung im Grundbuch abgeschlossen. Der finanzielle Abschluss des Verfahrens ist für 2023 vorgesehen.

Witzmannsberg, Markt Mainleus

Ausschließlich für das denkmalgeschützte und baukulturell besonders wertvolle Wohnstallhaus „Witzmannsberg 8" leitete das Amt für Ländliche Entwicklung die Dorferneuerung Witzmannsberg im Jahr 2021 ein. Die engagierten Eigentümer werden bei der Sanierung eines der ältesten Anwesen im Landkreis mit staatlichen Mitteln finanziell unterstützt.

Förderoffensive Nordostbayern

Guttenberg

Im Jahr 2018 konnte bereits das alte Schulhaus zu einem Gemeindetreff beziehungsweise zu einer Gastwirtschaft umgebaut und teilsaniert werden. Eine Gesamtrenovierung war zu diesem Zeitpunkt nicht möglich, da einige Räume noch vermietet waren. Nachdem sie leer standen, entwickelte sich die Idee, diese als Jugendtreffpunkt zu nutzen. Bis dato gab es eine solche Einrichtung für die junge Zielgruppe nicht. So entstand das Projekt zur Sanierung der leerstehenden Räume im Dorftreff mit Umbau zu einem Jugendraum. Hierdurch wird den Jugendlichen die Möglichkeiten gegeben miteinander zu reden, zu spielen und sich auszutauschen.

Kupferberg

Mit der Sanierung der ehemaligen Kupferberger Schule erfolgt eine wesentliche Bereicherung des gesamten Ortes. Durch die Umgestaltung für eine multifunktionale Nutzung, vor allem durch die ortsansässigen Vereine, wird einerseits Leerstand im Ort beseitigt und andererseits wichtiger zeitgemäßer und barrierearmer Raum für die Interessen aller Altersgruppen geschaffen. Das Projekt, und dabei insbesondere die Erarbeitung des Nutzungskonzeptes durch eine extra gegründete Projektgruppe aus Bürgern, Vereinen und Verwaltung, stärkt sowohl die Dorfgemeinschaft, als auch die Innenentwicklung des Ortes.

Ludwigschorgast

Durch den Erwerb des Anwesens „Am Endelsbach 14“ erhielt der Markt Ludwigschorgast, nach Abbruch des seit vielen Jahren leerstehenden Gebäudes, die Möglichkeit zur Umgestaltung des Geländes an einer städtebaulich sensiblen Stelle. Durch den Abbruch des Gebäudes und die Terrassierung des Geländes entstand eine neue Grünfläche, auf der man sich gerne aufhält.

Thurnau

Das gesamte Areal rund um die Limmersdorfer Tanzlinde wurde und wird aufgewertet. Das ehemals leerstehende Gebäude unter der bekannten Tanzlinde wurde mit Mitteln der Förderoffensive Nordostbayern saniert. Pünktlich zur Limmersdorfer Lindenkirchweih konnte die Sanierung des Gemeindehauses abgeschlossen werden. Es dient nun den örtlichen Vereinen wieder als Unterkunft und zur Kirchweih den Platzpaaren.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 15 berichten wir nachfolgend über 1 Flurneuordnung und 1 boden:ständig-Projekt.

Flurneuordnung

Zultenberg, Markt Kasendorf

Im Jahr 2022 wurden die Ergebnisse der Flurneuordnung den Teilnehmern bekannt gegeben. Aus diesem Anlass fand auch eine Teilnehmerversammlung statt. Die Teilnehmergemeinschaft Zultenberg bewarb sich um den Staatspreis Land.Dorf.Zukunft 2022 in der Kategorie „Herausragende Leistungen zur Stärkung der biologischen Vielfalt" und gewann gemeinsam mit vier benachbarten Verfahren. Grundlage für diese Auszeichnung war das flurübergreifende Projekt zum Schutz und zur Verbesserung der Lebensbedingungen für die Feldlerche. Die Teilnehmergemeinschaft Zultenberg hat für die Jahre 2022, 2023 und möglicherweise auch darüber hinaus mit einem Schäfer die Beweidung von 8 Naturschutzflächen vereinbart. Im Jahr 2023 soll der Markt Kasendorf sämtliche Naturschutzflächen und Wege übernehmen. Die Teilnehmergemeinschaft Zultenberg wird noch erforderliche Instandsetzungen vornehmen. Als nächster Schritt wird die Übertragung der Rechte und Belastungen im Grundbuch von den alten auf die neuen Grundstücke vorbereitet.

boden:ständig

Ködnitz

Dezentraler Boden- und Wasserrückhalt in der Flur sind die Hauptanliegen der boden:ständig-Projekte in Oberfranken. Im Projektgebiet Ködnitz befinden sich erste Maßnahmen zum Sediment- und Wasserrückhalt befinden sich in der Planungsphase. 2023 sollen erste Baumaßnahmen zum dezentralen Wasserrückhalt im Bereich des Haaghofs umgesetzt werden.

FlurNatur

Neudrossenfeld

In der Gemeinde Neudrossenfeld sollen 400 Quadratmeter Wildgehölzhecke gepflanzt werden, um die Flächen vor Wind, Wasser und Bodenerosion zu schützen. Daneben dient die Hecke Wildtieren und Vögeln als Deckung und bietet durch Blüten, Beeren und Nüsse ein vielfältiges Nahrungsangebot. Die Umsetzung hat bereits begonnen und wird voraussichtlich Ende 2023 abgeschlossen sein. Mit dem Förderprogramm FlurNatur unterstützt das Amt für Ländliche Entwicklung die Anlage von Struktur- und Landschaftselementen zur Förderung der biologischen Vielfalt sowie zur Verbesserung des Boden- und Wasserrückhalts in der Fläche.

Streuobst für alle!

Streuobstwiesen tun dem Menschen, den Tieren und dem Kleinklima gut. Sie sind unverzichtbarer Bestandteil unserer bayerischen Kulturlandschaft. Aus diesem Grund hat die bayerische Staatsregierung den Streuobstpakt ins Leben gerufen. Ziel ist es, in Bayern jährlich 100000 Obstbäume zu pflanzen. Die Ämter für Ländliche Entwicklung fördern im Rahmen der Initiative „Streuobst für alle!" den Kauf von hochstämmigen Obstgehölzen mit bis zu 45 Euro pro Baum. Alle erforderlichen Antragsformulare und Merkblätter stehen im Internet-Förderwegweiser des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Verfügung: https://www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser (Link: Ländliche Entwicklung / LEADER / Streuobstpakt / Förderprogramm Streuobst für alle). Helfen Sie mit, das Ziel des Streuobstpaktes zu erreichen!

Neue Projekte

Für 2023 sind keine Einleitungen von neuen Integrierten Ländlichen Entwicklungen und Dorferneuerungen vorgesehen.

Für das Jahr 2023 ist die Einleitung der Flurneuordnungen Schlömen und Neuenmarkt im Bereich der Gemeinden Neuenmarkt und Himmelkron geplant. Nach intensivem Austausch mit wichtigen örtlichen Akteuren findet die Vorbereitungsphase für die Verfahren Neuenmarkt und Schlömen ihren Abschluss. Über eine sogenannte Struktur- und Nutzungskartierung wurden dabei alle wichtigen Bereiche, insbesondere jene mit hohem ökologischem Wert, erfasst. Mit der nun anstehenden Aufklärungsversammlung, der Anordnung und der Vorstandswahl sind die nächsten wichtigen Meilensteine für beide Verfahren gesetzt. Schwerpunkt im Verfahren Neuenmarkt-Ost wird die Schaffung eines Ringweges um die Ortschaft sein, während im Verfahren Schlömen die Erschließung und Neuordnung der bisher stark zersplitterten Besitzstruktur im Fokus steht. Außerdem ist geplant, die Lücke in der Radwegeverbindung Himmelkron–Schlömen–Trebgast zu schließen. Zeitgleich erfolgt eine umfassende Landschaftsplanung zur Neuverteilung, die dem Erhalt und der Verbesserung der ökologischen Strukturen dienen soll. Ziel ist es die Biodiversität in der Region zu fördern

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de
04/2023

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von 5 Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de